
Beurteilung Augenschein Baslerstrasse 48 (Heimatmuseum) als Standort für eine Gemeindebibliothek Allschwil **28.4.2021**

Auf Einladung der Abteilung Kultur der Gemeinde Allschwil hat eine Delegation der GGG Stadtbibliothek die Liegenschaft an der Baslerstrasse 48 zwecks Abklärung einer Eignung als Bibliothek in Augenschein genommen. Anwesend von Seiten Stadtbibliothek waren Klaus Egli, Direktor, Marianne Knechtl Projektkoordinatorin und Sibylle Rudin, Leiterin Filialen und Leseförderung.

Die Liegenschaft hat uns sehr gefallen. Sie hat viel Charme und man kann sich bildlich vorstellen, wie gemütlich es wäre, an einem dieser Tische zu sitzen und zu lesen.

Für das Betreiben einer modernen Bibliothek ist das schöne, historisch wertvolle Taunerhaus allerdings völlig ungeeignet. Die Kleinteiligkeit und die komplizierte Erschliessung machen es unmöglich, dieses Haus als Bibliothek wirtschaftlich zu betreiben. Da der Personaleinsatz die meisten Kosten verursacht, ist es wichtig, das Haus mit möglichst wenig gleichzeitig arbeitenden Bibliothekar*innen führen zu können. Zudem kann das Haus auch unseren logistischen Anforderungen (Verteilung der Medien im Haus) nicht gerecht werden.

Nach den Richtlinien unseres Verbandes, denen wir verpflichtet sind, müssten wir für die Einwohnergemeinde Allschwil mit 20'000 Einwohner*innen 30'000 Medien bereitstellen und die Fläche der Bibliotheksräume müsste mindestens 700m² umfassen. Zudem ist es sehr wichtig, dass das Angebot ansprechend ist und nachgefragt wird, da ein nicht zu vernachlässigender Teil der Betriebsmittel aus den Abgebühren erwirtschaftet wird.

Diese Medien und eine grosse und gut erschlossene Fläche im Taunerhaus unterzubringen, ist, da das denkmalgeschützte Gebäude nicht ausgehöhlt oder ausgebaut werden kann, unmöglich.

Wir betreiben in unserem Netz auch alte Bibliotheken, die dem heutigen Standard nicht mehr entsprechen und die dann auch nicht die geforderten Angebote bereitstellen können. Eine neue Bibliothek in Betrieb zu nehmen, die von Anfang an nicht die richtigen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Betrieb mit sich bringt, macht wenig Sinn und ist für uns ein zu grosses Betriebsrisiko.

Die GGG Stadtbibliothek begrüsst die Motion der SVP für eine eigene Gemeindebibliothek und bietet gerne Hand, der Gemeinde für weitere Abklärungen beratend zur Seite zu stehen. Die knapp 80'000 Ausleihen, die von in Allschwil wohnhaften Einwohnerinnen und Einwohner im Basler Bibliotheksnetz getätigt werden, entsprechen einer grossen Filiale in der Stadt und zeigen, dass eine moderne Gemeindebibliothek mit einem ansprechenden Angebot für den Standort Allschwil attraktiv wäre.

Wir danken sehr für das Interesse an unserem Betrieb und wünschen Ihnen und der Gemeinde gutes Gelingen für Ihre zukünftigen Vorhaben.

Basel, den 6.5.2021 | Klaus Egli | Marianne Knechtl | Sibylle Rudin